



Liebe Eltern,

Es ist uns eine große Freude, dass der Unterricht mit vollen Klassen und allen Fächern wieder stattfindet.

Damit dies auch so bleiben kann, hat das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus in einem [Rahmen – Hygieneplan](#) alle Maßnahmen festgelegt, deren Umsetzung an unserem Gymnasium wir Ihnen nun vorstellen werden. Die Zusammenfassung der wichtigen Informationen des Ministeriums zum neuen Schuljahr in englischer Sprache finden Sie [hier](#).

Am 21.10. 2020 haben wir vom Ministerium eine Information bezüglich einer Änderung der [7. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung](#) bekommen. Diese Änderungen gelten ab dem 17. Oktober 2020 sind folgende:

[...]Als Maßzahl für die Geltung weitergehender Beschränkungsmaßnahmen bei Überschreiten des Signal- oder des Schwellenwerts gemäß § 25a Abs. 1 und 2 BayIfSMV werden die vom Robert Koch-Institut (RKI) oder vom Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus oder vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) veröffentlichten Werte der 7-Tage-Inzidenz zugrunde gelegt, wobei die jeweils höhere Zahl maßgeblich ist.

Für den Schulbetrieb bedeutet dies, dass es im Kern bei dem Ihnen bereits bekannten Drei-Stufen-Plan bleibt. Neu ist jedoch, dass bestimmte Maßnahmen künftig quasi automatisch – d. h. ohne eine entsprechende Entscheidung des örtlichen Gesundheitsamts – greifen.

Im Einzelnen:

a) Präzisierung des Drei-Stufen-Plans

Signalwert „Inzidenz ab 35“ (= Stufe 2):

- Bei einer Überschreitung des Signalwerts „Inzidenz ab 35“ (= Stufe 2) besteht gemäß § 25a Abs. 1 der 7. BayIfSMV nun automatisch Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auch am Platz in weiterführenden Schulen ab Jahrgangsstufe 5, eine explizite Entscheidung des Gesundheitsamtes ist hierfür nicht mehr erforderlich.
- Ein Verzicht auf die MNB bei Einhaltung des Mindestabstands (wie in den bisherigen Regelungen für Stufe 2 vorgesehen) ist künftig nur noch dann möglich, wenn das Gesundheitsamt dies im Einzelfall so entscheidet (vgl. unten).
- Die Befreiungsmöglichkeiten nach § 18 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 Buchst. b (zwingende pädagogisch-didaktische bzw. schulorganisatorische Gründe) und Nr. 3 (Schulverwaltungspersonal am Arbeitsplatz, sofern nicht weitere Personen anwesend sind) der 7. BayIfSMV bleiben jedoch unberührt.

Schwellenwert „Inzidenz ab 50“ (= Stufe 3)

- Bei einer Überschreitung des Schwellenwertes „Inzidenz ab 50“ (= Stufe 3) besteht gemäß § 25a Abs. 2 der 7. BayIfSMV ebenfalls automatisch Maskenpflicht auch am Platz in allen Jahrgangsstufen aller Schulen; auch hier gelten die bisherigen Befreiungsmöglichkeiten nach § 18 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 Buchst. b und Nr. 3 der 7. BayIfSMV.



- Im Übrigen verbleibt es bei den Regelungen im Rahmenhygieneplan Schulen vom 02.10.2020 (BayMBl Nr. 564): Jeder Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt muss weiterhin über die Geltung

der übrigen Maßnahmen des Stufenkonzepts entscheiden, insbesondere über eine etwaige Wiedereinführung des Mindestabstands in Stufe 3, was in aller Regel zu einem Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht mit geteilten Gruppen führt. Hierfür sieht die 7. BayIfSMV nach wie vor keinen Automatismus vor.

b) Tagesaktuelle Einstufung der Landkreise bzw. kreisfreien Städte durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)

- Das StMGP gibt täglich im Internet unter <https://www.stmgp.bayern.de> die Landkreise und kreisfreien Städte bekannt, in denen laut Feststellung des RKI oder des LGL eine Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 von 35 bzw. 50 pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen überschritten wird oder vor weniger als sechs Tagen noch überschritten worden ist.
- In diesen Landkreisen und kreisfreien Städten gelten ab dem Folgetag der erstmaligen Nennung bis zum Ablauf des Tages der letztmaligen Nennung die oben genannten Bestimmungen. Das bedeutet, dass auch nach einem Unterschreiten des Signal- bzw. Schwellenwerts von 35 bzw. 50 die jeweiligen Maßnahmen (vgl. oben bzw. § 25a Abs. 1 oder Abs. 2 der 7. BayIfSMV) so lange wirksam sind, bis die Grenzwerte für sechs volle Tage unterschritten worden sind.
- Am siebten Tag wird der Landkreis oder die kreisfreie Stadt aus der jeweiligen Liste herausgenommen und entweder den Landkreisen oder kreisfreien Städten zugeordnet, die den Signalwert von 35 pro 100.000 Einwohner überschreiten oder ganz aus der Liste gestrichen. Entsprechend greifen dann automatisch die Maßnahmen der niedrigeren Stufen.

c) Ausnahmen

Die zuständigen Kreisverwaltungsbehörden können durch Allgemeinverfügung Ausnahmen von den oben genannten Bestimmungen anordnen, wenn

- die Neuinfektionen auf ein klar eingrenzbares Ausbruchsgeschehen zurückzuführen sind, die Kontaktnachverfolgung insoweit sichergestellt ist und kein Risiko für eine Austragung der Infektionen in die weitere Bevölkerung gesehen wird,
- wenn das Infektionsgeschehen deutlich unter dem Signal- und Schwellenwert liegt und deshalb die Beschränkungen lokal früher aufgehoben werden können,
- wenn dies im begründeten Einzelfall erforderlich erscheint und dies aus infektionsschutzrechtlicher Sicht vertretbar ist.
- Ebenso können die Kreisverwaltungsbehörden als örtlich zuständige Infektionsschutzbehörden gemäß § 25 BayIfSMV auch weitergehende Maßnahmen und Beschränkungen erlassen, falls dies vor Ort notwendig wird. Die Kreisverwaltungsbehörden als Infektionsschutzbehörden wurden über das StMGP über die neue Rechtslage informiert.

Eine erneut aktualisierte Fassung des Rahmenhygieneplans Schulen, die an die neuen Vorgaben der 7. BayIfSMV angepasst ist, wird Ihnen so rasch wie möglich zugehen, wenn die dafür notwendigen Abstimmungen mit dem Gesundheitsministerium abgeschlossen sind. [...]Weitere aktuelle



Informationen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Staatsministeriums unter www.km.bayern.de/coronavirus-faq.

Der Unterrichtsbetrieb in diesem Schuljahr wird entsprechend des Infektionsgeschehens nach einem Drei- Stufen – Plan organisiert, den Sie auf unserer Website und natürlich auf der Seite des Ministeriums finden. Ziel ist es, damit das Unterrichtsgeschehen an den Schulen und die Sicherheit aller daran Beteiligten aufrechtzuerhalten.

Es ist uns im Sinne der Sicherheit der Schulgemeinschaft ein besonderes Anliegen, darauf hinzuweisen, dass evtl. Risikogebieten zurückgekehrte Familien der Testpflicht unterliegen und diese Personen nur mit einem negativen Testergebnis oder nach Ablauf der Quarantäne legitimiert sind, das Schulgelände zu betreten. (Geändert am 18.09.2020)

Im Folgenden werden wir aufzeigen, wie der Schulalltag in den wesentlichen Facetten unter den geltenden Regelungen aussehen bzw. worauf zu achten sein wird:

1. Maskenpflicht

Für alle Personen auf dem Schulgelände und im Schulgebäude gilt die Maskenpflicht.

In allen weiterführenden Schulen der Landeshauptstadt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen- Bedeckung im Unterricht ab der Jahrgangsstufe 5 für Schülerinnen und Schüler zunächst bis auf Widerruf bestehen, solange die Stufe 2 vom Gesundheitsamt angeordnet bleibt. (09. Oktober 2020).

Im gültigen Rahmenhygieneplan findet sich der Link zum Merkblatt bezüglich des Tragens der Mund- Nasen – Bedeckung:

<https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>. Auf S. 3 dieses Merkblatts findet sich der Verweis auf die Vorgaben der Bundesländer. Auf der entsprechenden Seite mit den Bayerischen Regelungen wird die zu tragende Maske definiert:

Was versteht man unter einer „Maske“?

Für den täglichen Gebrauch des „Normalbürgers“ genügt im Prinzip jede geeignete Vorkehrung, die eine beim Sprechen, Niesen oder Husten entstehende Tröpfchenverbreitung verhindert. Das kann auch ein hochgezogener Schal sein. Am meisten verbreitet sind sog. Alltagsmasken/„Community-Masken“. Sie können aus Stoffen (100 % Baumwolle, möglichst dichtes Gewebe) selbst genäht werden. Sie bieten keinen vollständigen Schutz.

Medizinische Masken sind vor allem im medizinischen Bereich, in Kranken- und Pflegeeinrichtungen im Einsatz (sog. FFP2/FFP3-Masken).

Weitere Hinweise: Visiere (aus Plastik oder anderem Material) und sog. Face-Shields stellen keinen gleichwertigen Ersatz für eine Maske dar, da diese nicht über einen textilen Abschluss verfügen und den Mund-Nasen-Bereich nicht vollständig bedecken. Diese können aber ergänzend zur Mund-Nasen-Bedeckung getragen/verwendet werden.



Bitte geben Sie für die umfassende Maskenpflicht Ihren Kindern bitte Wechselmasken mit, da der Tag lang ist und Masken schnell durchfeuchten.

Eine Befreiung von der Maskenpflicht ist nur mit ärztlichem Attest möglich; hierzu sagt der gültige Hygieneplan, dass von der Maskenpflicht "alle Personen ausgenommen sind, für welche §1 Abs. 2 der 6. BaylFSMV eine Ausnahme vorsieht." In diesem Fall muss klar bestätigt werden, dass "aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen das Tragen einer Mund-Nasen - Bedeckung nicht möglich oder unzumutbar ist". Zu beachten ist in diesem Fall, dass im Falle einer solchen Ausnahme auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5m auch im Klassenzimmer geachtet werden muss, und eine Teilnahme an den wieder möglichen Gruppenarbeiten nicht möglich ist.

2. Hygieneregeln im Klassenzimmer

Die im Hygieneplan festgelegten, bekannten Regeln werden in jedem Klassenzimmer aushängen; die Lehrkräfte sorgen für regelmäßiges Lüften und erinnern die Schüler kontinuierlich an die Einhaltung der Regeln zum Schutze aller. Flächen – und Handdesinfektion stehen bereit; das Schulgebäude wird täglich gründlich gereinigt.

3. Lüften

Wir achten verstärkt darauf, dass alle Räume im Schulhaus ausreichend und regelmäßig gelüftet werden. Dabei haben wir auch die gegenwärtigen Entwicklungen bezüglich unterstützender Technik im Blick und überprüfen entsprechende Optionen gezielt. Auch mit abnehmenden Temperaturen werden wir unter Nutzung von Fenstern und Türen immer für ausreichende Durchlüftung der Räume sorgen (mindestens einmal alle 45 Minuten wird für 5 Minuten gelüftet, **seit Neuestem ca. alle 20 Minuten**). **Bitte denken Sie daran, dass Ihre Kinder daher bei niedrigeren Temperaturen immer eine extra Strickjacke, eine Decke oder einen Pullover dabei haben sollten; auch ein Sitzkissen ist denkbar. Natürlich gehören die besonders wärmenden Extra- Kleidungsstücke oder Decken nicht Schuluniform und müssen nach dem Erreichen der normalen Raumtemperatur wieder abgelegt werden. Vielen Dank. (Update am 16.10.2020)**

4. Ein- und Ausgänge

Die Schule kann wieder durch beide Eingänge, d.h. das schwarze Tor in der Maria – Theresia-Straße und das Weiße Tor in der Neuberghauser Straße betreten werden (jedoch nur mit Mund-Nasen - Schutz).

- (Wir erinnern hier daran, dass, wenn Sie ihr Kind mit dem Auto bringen oder abholen sollten, bitte ausschließlich die Drop- Off- Zone für die Schüler des Gymnasiums in der Maria – Theresia- Straße genutzt wird und die Neuberghauser Straße von Eltern des



Gymnasiums im Interesse der Verkehrssicherheit bitte vor Unterrichtsbeginn und während der Abholzeit nicht befahren wird. Vielen Dank!).

Dem Hygieneplan entsprechend haben wir wieder unterschiedliche Ein – und Ausgänge für die Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen definiert:

- a. Die 5. und 6. Klassen betreten und verlassen das Gebäude ausschließlich durch den Ein- und Ausgang am Ostflügel auf der Rückseite der Schule.
- b. Die 7. Klassen betreten und verlassen das Schulgebäude ausschließlich durch den Ein- und Ausgang unter den Arkaden auf der Rückseite der Schule.
- c. Die 8. Klassen nutzen ausschließlich den Ein – und Ausgang oberhalb der Rampe.
- d. Die 9. und 10. Klassen nutzen ausschließlich den Ein – und Ausgang gegenüber der Rampe, der sie direkt zu ihren Klassenräumen führt.
- e. Die Q 11 und 12 nutzen den Ein- und Ausgang zum Lamont- Gebäude bzw. entsprechend selbstständig den Zugang zu den jeweiligen Kursräumen.

5. Pausen

In den Hofpausen nach der 2. und 4. Stunde haben wir das Schulgelände entsprechend des Hygieneplans in mehrere Areale aufgeteilt:

- a. Die 9. und 10. Klassen werden sich in der Quiet Area vor dem Lamont – Gebäude aufhalten
- b. Die 5. und 6. Jahrgangsstufen sowie die 7. und 8. Jahrgangsstufen halten sich im wöchentlichen Wechsel jeweils entweder im Areal neben den Tischtennisplatten bzw. im Bereich des Fußballfeldes und des Klettergerüsts auf. Die Lehrkräfte der Stunde vor der Pause bringen die Schüler der Klassen 5 – 7 in die jeweilige Zone; die Lehrer des Unterrichts nach der Pause holen sie dort entsprechend wieder ab.
- c. Die Schüler der Oberstufe halten sich in den Pausen im Oberstufenraum, den Kursräumen im Lamont – Gebäude oder außerhalb des Schulgeländes auf.
- d. Der Pausenverkauf findet wieder statt; der Mindestabstand von 1,5m zwischen den anstehenden Schülern wird eingehalten.
- e. In der Lunch Break teilen wir während der Pausenüberschneidung von Grundschule und Gymnasium den Pausenhof in einen Bereich für die Grundschule und einen weiteren für das Gymnasium ein (die Bereiche werden wöchentlich gewechselt).
- f. Dadurch, dass die Schüler des Gymnasiums in **zwei** Zeiten zum Essen gehen, ist dies gut machbar.

6. Essen (ab 12. Okt0ber 2020)

Im neuen Rahmen- Hygieneplan vom 02. Oktober 2020 wird folgende Regelung getroffen: *(4) Sollte im Laufe des Schuljahres das Tragen einer MNB während des Unterrichts angeordnet werden, ist sicherzustellen, dass durch zusätzliche organisatorische Maßnahmen, wie z. B. die Einteilung weiterer Schichten bei der Essenaufnahme bzw. eine zusätzliche Nutzung von weiteren Zimmern bzw. Flächen, das Abstandsgebot von 1,5 m auch zwischen Schülerinnen und Schülern derselben Gruppe eingehalten wird. (S. 13, 8.)*



Das bedeutet, dass immer, wenn mindestens die **Stufe 2** (gelb) gilt, d.h. die Maskenpflicht auch im Unterricht herrscht, der 1,5m Mindestabstand zwischen den Schülern beim Essen eingehalten werden muss.

Folgenden Plan haben wir zur Umsetzung erarbeitet:

Die Essenspause wird in zwei aufeinanderfolgende Zeiten aufgeteilt.

a. **13:25 – 13:45:**

- i. 5a, 6a, 7a, 8a isst in den Klassenzimmern der 5ab, 6ab, 7ab und 8ab, so dass nur jeder zweite Platz besetzt wird (gleichbleibende Räume und Plätze). Danach gehen die Schüler durch die üblicherweise durch die Jahrgangsstufen genutzten Ausgänge auf den Pausenhof (13:45 – 14:05 Uhr).
- ii. Bei schlechtem Wetter gelten folgende Festlegungen:
5b, 6b: Die Schüler gehen aus dem Schulhaus in den überdachten Bereich der Arkaden (mit Maske, unter Aufsicht).
7b: Die Schülerinnen und Schüler halten sich im Bereich vor der 8b/neben der Wendeltreppe (Pausenverkauf) im Erdgeschoss auf.
8b: Die Schülerinnen und Schüler halten sich im Vorraum bzw. im überdachten Bereich am Lamont – Gebäude auf.
- iii. Die Schüler der 9a und 9b essen in den zwei Räumen Lunch Hall, da die Unterrichtsräume sich sehr weit von der Lunch Hall entfernt befinden, und gehen dann über den Ausgang oberhalb der Rampe in die Pause.

b. **13:45 – 14:05:**

- i. 5b, 6b, 7b und 8b isst in den Klassenzimmern der 5ab, 6ab, 7ab und 8ab, so dass nur jeder zweite Platz besetzt wird (gleichbleibende Räume und Plätze). Danach gehen die Schüler in die Klassen des nachfolgenden Unterrichts. (13:45 – 14:05 Uhr).
- ii. Bei schlechtem Wetter gelten folgende Festlegungen:
5a, 6a: Die Schüler gehen aus dem Schulhaus in den überdachten Bereich der Arkaden (mit Maske, unter Aufsicht).
7a: Die Schülerinnen und Schüler halten sich im Bereich vor der 8b/neben der Wendeltreppe (Pausenverkauf) im Erdgeschoss auf.
8a: Die Schülerinnen und Schüler halten sich im Vorraum bzw. im überdachten Bereich am Lamont – Gebäude auf.
- iii. Die Schüler der 10a und 10b gehen nach der 6. Unterrichtsstunde über den Ausgang oberhalb der Rampe in die Pause. Zwischen 13:45 und 14:05 Uhr betreten sie das Gebäude über den Eingang oberhalb der Rampe und essen in den zwei Räumen der Lunch Hall (gleichbleibende Plätze und Räume). Danach gehen sie in den Unterricht.

- c. Die Tische werden, wie bisher in der Lunch Hall, von den jeweils eingeteilten Schülern (*Waiters*) gesäubert.



- d. Es werden entsprechend mehr Aufsichten (Lehrkräfte) benötigt und eingeteilt. Für die Jahrgangsstufen 5 – 8 gibt es in der Nähe der Klassenzimmer Wagen zum Ablegen von Tellern und Besteck nach dem Essen. (23.10.2020)

In Stufe 1 (ohne Maskenpflicht im Unterricht) gilt: Die Jahrgangsstufen essen getrennt voneinander in fest zugeordneten Bereichen; dabei bleiben die Klassengemeinschaften jeweils zusammen. Entsprechend der Klassenstärke wird auf den Abstand zueinander geachtet. Die vorgeschriebenen Abstände von 1,5m zwischen den Jahrgangsstufen werden eingehalten (Stufe 1):

- Jahrgangsstufen 5 und 6: 13:25 – 13:40 Uhr
- Jahrgangsstufen 7 und 8: 13:40 - 13:55 Uhr
- Jahrgangsstufen 9 und 10: 13:55 – 14:10 Uhr
- Die Schüler der Q11 und 12, die am Essen teilnehmen, holen dies zu einer beliebigen Zeit zwischen 13: 25 und 14:05 und essen in der Students' Lounge.

7. Nutzung der Toiletten

Toilettengänge sollen möglichst während des Unterrichts stattfinden, um zu vermeidendem Andrang in den Pausen entgegenzuwirken. Natürlich können die Schülerinnen und Schüler in dringenden Fällen auch in den Pausen die Toiletten benutzen. Auf den Toiletten selbst dürfen sich nicht mehr als zwei Schüler gleichzeitig aufhalten.

8. Unterricht

Entsprechend der neuen Regelungen werden wir unter Einhaltung aller Bestimmungen alle Fächer wieder anbieten.

Klassenübergreifender Unterricht in festen Gruppen (z.B. Deutsch, Fremdsprachen; Religion/Ethik) ist wieder möglich; es wird jedoch im Klassenraum darauf geachtet, dass die Sitzordnung blockweise erfolgt (z.B. alle Schüler der 5a im linken Teil der Klassen, alle Schüler der 5b im rechten Teil).

Dies gilt für alle klassenübergreifenden Fächer, z.B. auch Intensivierungen, Förderunterricht und Enrichment, die erst am 28. September 2020 einsetzen. Für das Enrichment können Schülerinnen und Schüler sich selbst bewerben (Abgabe bis 21.09.2020 bei der Klassenleitung). Sollte Ihr Kind für eine oder mehrere Intensivierungen oder den Förderunterricht eingeteilt werden, erhalten Sie eine entsprechende Nachricht der Lehrkraft. Diese Einteilung wird von der unterrichtenden Lehrkraft entschieden.

Jahrgangübergreifender Unterricht (z.B. Wahlunterricht) ist nach Rücksprache mit der MB-Dienststelle nur möglich, wenn zwischen den Schülerinnen und Schülern ein Abstand von 1,5m eingehalten wird; dies ist bei uns aufgrund der Größe der Gruppen nicht umsetzbar. Dementsprechend wird der diesjährige Wahlunterricht nur jeweils innerhalb einer Jahrgangsstufe stattfinden können. (07.09.2020)

Der Sportunterricht findet ab dem 21. September 2020 auf dem Gelände des TSV Maccabi in der Riemer Straße 300 statt. Sobald entsprechend des gültigen [3-Stufen- Planes](#) der Schwimmunterricht wieder aufgenommen werden kann, werden Sie umgehend informiert.



Für die Schüler der 10. Jahrgangsstufe endet der Unterrichtstag am Donnerstag jeweils um 15:45 Uhr direkt am Sportgelände. Die Schülerinnen und Schüler der Q11 kommen am Freitag zur ersten Unterrichtsstunde direkt zum TSV Maccabi.

Der Musikunterricht und auch das Singen sind erlaubt, wenn der Abstand von 2m zwischen den Schülern gewahrt wird und alle in eine Richtung singen; zudem besteht momentan bis auf Widerruf auch hier die Maskenpflicht.

Die Nutzung der Lernplattformen Mebis und Teams wird auch in diesem Schuljahr weitergeführt. Die Lehrkräfte haben die Schülerinnen und Schüler in der ersten Unterrichtsstunde verbindlich über die zu nutzende Plattform (und darüber hinaus über die Leistungsnachweise und Bewertung im jeweiligen Fach) informiert.

9. Lernen auf Distanz

S. Link des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

[Stufe 3: Wechselmodell und Maskenpflicht \(7-Tage-Inzidenz über 50\)](#)

- Teilung der Klassen und Unterricht im wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht (Ausnahme: Mindestabstand von 1,5 Metern kann vor Ort auch bei voller Klassenstärke eingehalten werden) **und**
- Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch am Sitzplatz im Klassenzimmer für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen aller Schularten

Für diesen Fall haben wir eine Lösung vorgesehen, die es den Schülerinnen und Schülern, die im Blockunterricht gerade zuhause lernen ermöglicht, dem Unterricht digital zu folgen. Der Lehrplan wird somit ohne Verzögerungen umgesetzt.

- Gruppen: Wie bereits im vergangenen Schuljahr, werden Sie über die Gruppenzugehörigkeit (Woche A/ Woche B) Ihres Kinds informiert, sobald es notwendig ist. Dabei berücksichtigen wir Geschwisterkinder in der Grundschule, so dass alle Geschwister in unserer Grundschule und Gymnasium in der gleichen Woche Präsenzunterricht haben werden.
- Der Stundenplan gilt. Welche Fächer im Blockunterricht nicht unterrichtet werden können, unterliegt der Entscheidung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Die entsprechende Information geben wir Ihnen natürlich weiter, sobald sie uns vorliegt.
- Während der Teilnahme am Präsenzunterricht via Zoom sehen die Schüler die Präsentation und hören (bzw. sehen) den Lehrer, hören jedoch auch die Wortmeldungen der anwesenden und digital zugeschalteten Schüler. Sie selbst können sich entsprechend zu Wort melden. Dies ermöglicht ein Weiterlernen auch von Zuhause aus. Die Lehrer verfolgen die Anwesenheit und Sichtbarkeit der Schüler.
- Anwesenheitspflicht: Für das Lernen zuhause gilt die Anwesenheitspflicht ebenso wie für den Präsenzunterricht; bei Krankheit usw. ist wie üblich die Schule zuvor in Kenntnis zu setzen.
- Verbindlichkeit/ Notengebung: Wie im [Rahmenkonzept](#) (s. *Welche Rahmenbedingungen gelten für Distanzunterricht im Schuljahr 2020/2021?*) des



Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für den Distanzunterricht in diesem Schuljahr aufgeführt, ist dieser ebenso verbindlich wie der Präsenzunterricht. Dementsprechend ist durch die Anpassung der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) ein konkreter Rechtsrahmen für die Durchführung des Distanzunterrichts geschaffen worden. Somit ist auch die Durchführung mündlicher Leistungsnachweise auf dieser Basis möglich.

- Webcam: Während der digitalen Teilnahme am Präsenzunterricht müssen daher Kamera und Mikrofon eingeschaltet sein, und entsprechend dürfen keine weiteren Personen am digitalen Unterricht teilnehmen, d.h. nach Möglichkeit auch keine weiteren Personen im gleichen Raum sein.
- Kein ganztägiger Unterricht am Computer: Die Schüler zuhause werden oft, aber nicht ganze Unterrichtstage lang digital am Präsenzunterricht teilnehmen. Als Faustregel gilt, dass ca. ein Viertel bis zur Hälfte des Unterrichts in einem Fach durch eigenverantwortliches Arbeiten der Schüler ersetzt wird. Wenn etwa vier Stunden Mathematik im Stundenplan stehen, sollte ca. eine Unterrichtsstunde dem Üben oder anderen, eigenständig zu bearbeitenden Aufgaben gewidmet sein. Das kann über eine volle Unterrichtsstunde oder aber in kürzeren Teileinheiten während des Unterrichts erfolgen und wird von der Lehrkraft jeweils angekündigt. Wenn der Lehrplan es erfordert, kann auch über diese Faustregel hinaus in Absprache mit den jeweiligen Fachbetreuern eigenverantwortliches Arbeiten stattfinden.
- Klassleitungen/ Koordinatoren: Die Klassenteams und die Koordinatoren der Unter – und Mittelstufe sind in engem Austausch mit den Fachlehrern und achten darauf, dass während des Lernens zuhause ein pädagogisch möglichst sinnvoller Wechsel zwischen (digitaler) Präsenz und eigenverantwortlichem Arbeiten stattfindet.
- Leihgeräte: Sollten einzelne Schüler nicht über ein für den Distanzunterricht einsetzbares Laptop verfügen, besteht im Falle des nachgewiesenen Bedarfs für eine begrenzte Anzahl von Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, von der Schule ein Laptop zu leihen. Eltern (bzw. ggf. volljährige Schüler) wenden sich dazu bitte nach Bekanntgabe des geplanten Beginns des Blockunterrichts an die Schule. Vielen Dank.
- Kommunikation: Die bekannten Kanäle der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern gelten weiter. Über Teams Chat können Schüler die Lehrkräfte an Schultagen zwischen 8:00 und 18:00 Uhr auch außerhalb des Unterrichts kontaktieren.
- Notbetreuung: Der geltende Rahmen – Hygieneplan des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus stellt für den Fall der Stufe 3 fest: *Bei einer vollständigen oder teilweisen Umstellung auf Distanzunterricht über einen längeren Zeitraum wird voraussichtlich auch wieder eine Notbetreuung einzurichten sein.* Dies betrifft am Gymnasium die Jahrgangsstufen 5 und 6. Dazu bekommen wir vom Ministerium im eintretenden Fall noch die entsprechenden Hinweise, über die wir Sie dann in Kenntnis setzen. *(zuletzt geändert am 18.09.2020)*

10. Schüler - Erkrankungen

Diese Regelungen gelten im Fall von Schüler- Erkrankungen , s. Umgang mit Krankheits – und Erkältungssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Schulen, S. 15 des Dokuments des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus:

- a. Bei Erkältungs- bzw. respiratorischen Symptomen gilt Folgendes: 14.1a) 1Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten) ist ein Schulbesuch in den Stufen 1 und 2 erst möglich, wenn nach mindestens 24 Stunden (ab Auftreten der Symptome) kein Fieber entwickelt wurde. 2Betreten Schüler in diesen Fällen die Schule dennoch, werden sie in der Schule isoliert und – sofern möglich – von den Eltern abgeholt oder nach Hause geschickt.
- b. [...]Bei Stufe 3 ist für einen Zugang an weiterführenden Schulen zusätzlich zu der Symptommfreiheit von 24 Stunden die Vorlage eines negativen Tests auf Sars-CoV-2 oder eines ärztlichen Attests erforderlich.
- c. 1Kranke Schüler in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Hals- oder Ohrenscherzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall dürfen nicht in die Schule. 2Die Wiederezulassung zum Schulbesuch nach einer Erkrankung ist in Stufe 1 und 2 in allen Schularten erst wieder möglich, sofern die Schüler bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten) sind. 3In der Regel ist in Stufe 1 und 2 keine Testung auf Sars-CoV-2 erforderlich. 4Im Zweifelsfall entscheidet der Hausarzt/Kinderarzt über eine Testung. 5Der fieberfreie Zeitraum soll 24 Stunden betragen. 6Bei Stufe 3 ist für eine Wiederezulassung an alle Schularten zusätzlich zu der Symptommfreiheit von 24 Stunden die Vorlage eines negativen Tests auf Sars-CoV-2 oder eines ärztlichen Attests erforderlich.

14.2. Bei einer bestätigten COVID-19-Erkrankung gilt Folgendes:

14.2.1. Reguläres Vorgehen in allen Klassen

1Tritt ein bestätigter Fall einer COVID-19-Erkrankung in einer Schulklasse bei einer Schülerin bzw. einem Schüler auf, so wird die gesamte Klasse für bis zu vierzehn Tage vom Unterricht ausgeschlossen sowie eine Quarantäne durch das zuständige Gesundheitsamt angeordnet. 2Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse werden am Tag 1 nach Ermittlung sowie am Tag 5 bis 7 nach Erstexposition auf SARS-CoV-2 getestet. 3Welche Lehrkräfte getestet werden, entscheidet das Gesundheitsamt je nach Einzelfall. 4Sofern durch das Gesundheitsamt nicht anders angeordnet, kann im Anschluss an die vierzehntägige Quarantäne der reguläre Unterricht wiederaufgenommen werden.

Bitte informieren Sie die Schule umgehend, wenn ein Schüler, der die Schule besucht, in diesem Zeitraum außerhalb der Schule Kontakt mit einer positiv getesteten Person hatte oder aufgrund von Symptomen Verdacht auf eine mögliche Ansteckung besteht.

11. Eltern

- a. **Eltern der Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums ist das Betreten des Schulgeländes bis auf Weiteres untersagt.**
- b. Elternabende
...finden via Zoom statt. Genauere Informationen gehen Ihnen noch zu.
- c. Elterngespräche
...finden ebenso via Zoom statt. In dringenden, begründeten Ausnahmefällen können die Gespräche jedoch auch in der Schule stattfinden.
- d. Elternvertreter
Die Gespräche der gewählten Elternsprecher der Schule (nicht der einzelnen Jahrgangsstufen) finden unter Einhaltung der geltenden Regeln in Absprache mit der Schulleitung in der Schule statt. **Mit den Elternvertretern der einzelnen Jahrgangsstufen werden digitale Meetings angesetzt.**



Im Falle notwendiger Anpassungen der Umsetzung der Maßnahmen informieren wir Sie umgehend bzw. passen dieses Dokument entsprechend an, das Sie auf unserer [Homepage](#) (Hygieneplan Gymnasium) jederzeit einsehen können.

Mit herzlichen Grüßen,

Kathrin Volkmann
Schulleiterin

Bastian Becker und Benjamin Bohn
Stellvertretende Schulleiter

Please note that this document has not been professionally translated due to its volume. The English version is only intended as a support.

Dear Parents,

In order to ensure that this will remain so, the Bavarian Ministry of Education and Culture has laid down all measures in a [framework - hygiene plan](#), the implementation of which we will now present to you at our grammar school. You can find an English summary of the important information of the ministry for the new school year [here](#).

On the 21st of October we have received an information about changes of the [7. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung](#). These changes are valid as of 17th of October and can be found above (German original version).

[...]The values of the 7-day incidence published by the Robert Koch Institute (RKI) or by the Bavarian State Ministry of Education and Cultural Affairs or by the State Office for Health and Food Safety (LGL) shall be used as a benchmark for the validity of further restrictive measures if the signal or threshold value pursuant to Section 25a (1) and (2) BayIfSMV is exceeded, whereby the higher number in each case shall be decisive.

In terms of school operations, this means that the three-step plan you are already familiar with is essentially retained. What is new, however, is that certain measures will in future take effect quasi automatically - i.e. without a decision by the local health authority.

In detail:

a) Specification of the three-stage plan

Signal value "Incidence from 35" (= level 2):

- If the signal value "incidence from 35" (= level 2) is exceeded, the 7th BayIfSMV now automatically requires pupils and teachers to wear masks, also at secondary school places from year 5 onwards, in accordance with § 25a (1) of the 7th BayIfSMV.



- In future, it will only be possible to waive the MNB if the minimum distance is observed (as provided for in the previous regulations for level 2) if the Public Health Office so decides in individual cases (cf. below).
- However, the exemption options in accordance with § 18 (2) sentence 2 no. 1 letter b (compelling pedagogical-didactic or school-organisational reasons) and no. 3 (school administration staff at the workplace, provided no other persons are present) of the 7th BayIfSMV remain unaffected.

Threshold value "incidence from 50" (= level 3):

- If the threshold value of "incidence from 50" (= level 3) is exceeded, the 7th BayIfSMV also automatically imposes the obligation to wear masks in all year groups of all schools in accordance with § 25a (2) of the 7th BayIfSMV; here too, the previous exemption options under § 18 (2) sentence 2 no. 1 (b) and no. 3 of the 7th BayIfSMV apply.
- Otherwise, the provisions of the *Rahemhygienplan* of 2nd October 2020 (BayMBI No. 564) remain in force: each district or city that is not part of a district must continue to decide on the validity of the other measures of the graduated concept, in particular on the possible reintroduction of the minimum distance in stage 3, which generally leads to a change from face-to-face and distance teaching with divided groups. The 7th BayIfSMV still does not provide for an automatic mechanism for this.

b) Daily classification of districts or independent towns by the State Ministry of Health and Care (StMGP)

- The StMGP publishes daily on the Internet at <https://www.stmgp.bayern.de> the districts and independent towns in which, according to the findings of the RKI or the LGL, a number of new infections with the coronavirus SARS-CoV-2 of 35 or 50 per 100,000 inhabitants is exceeded within seven days or was exceeded less than six days ago.
- In these districts and cities, the above provisions will apply from the day after the first entry until the end of the last entry. This means that even after the signal or threshold value has fallen below 35 or 50, the respective measures (cf. above or Section 25a (1) or (2) of the 7th BayIfSMV) remain in effect until the values have fallen below the limit values for six full days.
- On the seventh day, the administrative district or district-free city is removed from the respective list and assigned either to those administrative districts or district-free cities that exceed the signal value of 35 per 100,000 inhabitants or are removed from the list altogether. Accordingly, the measures of the lower levels then automatically take effect.

c) Exceptions

The competent district administrative authorities may, by general ruling, order exceptions to the above provisions if

- the new infections are due to a clearly identifiable outbreak, contact tracing is ensured and there is no risk of spreading the infection to the wider population,
- if the infection level is significantly below the signal and threshold value and therefore the restrictions can be lifted locally earlier,
- if this appears necessary in justified individual cases and this is justifiable from the point of view of infection protection law.
- Similarly, the district administrative authorities, as the locally responsible infection protection authorities, can also issue more extensive measures and restrictions in accordance with § 25 BayIfSMV if this becomes necessary on site. The district administrative authorities



as infection protection authorities were informed about the new legal situation via the StMGp.

A further updated version of the Rahmenhygieneplan of the ministry, adapted to the new requirements of the 7th BayIfSMV, will be sent to you as soon as possible once the necessary consultations with the Ministry of Health have been completed. [...] Further up-to-date information can be found as usual on the homepage of the Ministry of State at www.km.bayern.de/coronavirus-faq. (23.10.2020)

The teaching activities in this school year will be organized according to a three-stage plan, which you will find on our website and also on the one of the ministry. The aim is to maintain the teaching activities in the schools and the safety of all those involved.

In the interest of the safety of the school community, we would like to point out that families returning to risk areas are subject to compulsory testing and that these persons are only authorized to enter the school grounds if they have a negative test result or if the quarantine period has expired.

In the following we will show how the school life will look like in the essential facets under the current regulations or what has to be considered:

1. Mask obligation

Masks are compulsory for all persons on the school grounds and in the school building.

In all secondary schools in Munich the obligation to wear a mouth-and-nose covering in lessons for pupils from Year 5 onwards will stay in force until revoked, as long as *Stufe 2* (yellow) is suspended by order of the Health Office. (09. October 2020).

The link to the respective information can be found in the valid [general hygiene plan](https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf) <https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>

On p. 3 of this leaflet you will find the reference to the specifications of the federal states. On the corresponding page with the Bavarian regulations, the mask to be worn is clearly defined

(See screenshot on page 1 of the German version) What is meant by a "mask"?

For the daily use of the "normal citizen", any suitable precautions that prevent the spread of droplets caused by speaking, sneezing or coughing are sufficient in principle. This can also be a raised scarf. So-called everyday masks/"community masks" are most common. They can be self-sewn from fabrics (100% cotton, fabric as dense as possible). They do not offer complete protection.

Medical masks are mainly used in the medical field, in hospitals and care facilities (so-called FFP2/FFP3 masks).

Further information: Visors (made of plastic or other material) and so-called face shields are not an equivalent replacement for a mask, as they do not have a textile finish and do not



completely cover the mouth and nose area. However, they can be worn/used in addition to the mouth-nose cover.

Please provide your children changing masks, as the day is long and masks soak through quickly.

An exemption from the mask duty is only possible with a medical certificate; the valid hygiene plan states that "all persons for whom §1 paragraph 2 of the 6th BayIfSMV provides an exemption are exempt from the mask duty". In this case it must be clearly confirmed that "due to a disability or for health reasons, the wearing of a mouth-nose cover is not possible or unreasonable". In this case, it must be noted that in the event of such an exception, the minimum distance of 1.5m must also be observed in the classroom and participation in the group work, which is again possible, is not possible.

2. Hygiene rules in the classroom

The known rules laid down in the hygiene plan are visible in each classroom; teachers will provide regular ventilation and continuously remind students to observe the rules for the protection of all. Surface and hand disinfection are available; the school building is thoroughly cleaned daily.

3. Ventilation

We are increasingly paying attention to ensuring that all rooms in the school building are sufficiently and regularly ventilated. We are also keeping an eye on current developments in supporting technology and will systematically test appropriate options. Even with decreasing temperatures, we will always ensure sufficient ventilation of the rooms by using windows and doors (**every 20 minutes**). Please remember that your children should therefore always carry an extra cardigan, blanket or jumper with them when temperatures are low; a seat cushion is also possible. Of course, the extra warming clothes or blankets do not belong to the school uniform and must be taken off again once the normal room temperature has been reached. Thank you. (Update 23.10.2020)

4. Entrances and exits

The school can again be entered through both entrances, i.e. the Black Gate in Maria - Theresia- Straße and the White Gate in Neuberghauser Straße (but only with mouth and nose protection).

- a. We would like to remind you that if you bring or pick up your child by car, please use only the drop-off zone for the students of the grammar school in Maria-Theresia-Straße and in the interest of traffic safety, please do not drive into Neuberghauser Straße before classes begin and during pick up times. Many thanks!



According to the hygiene plan we have again defined different entrances and exits for the students of the different grades:

- b. Grades 5 and 6 enter and leave the building exclusively through the entrance and exit at the east wing at the back of the school.
- c. The 7th classes enter and leave the school building exclusively through the entrance and exit under the arcades at the back of the school.
- d. The 8th classes only use the entrance and exit above the ramp.
- e. The 9th and 10th classes use only the entrance and exit opposite the ramp, which leads them directly to their classrooms.
- f. The Q 11 and 12 use the entrance and exit to the Lamont building or independently the access to the respective classrooms.

5. Breaks

In the yard breaks after the 2nd and 4th hour we divided the school grounds into several areas according to the hygiene plan:

- a. The 9th and 10th classes will be in the Quiet Area in front of the Lamont building
- b. The 5th and 6th grades as well as the 7th and 8th grades are in weekly rotation either in the area next to the table tennis tables or in the area of the soccer field and the climbing frame. The teachers of the lesson before the break take the students of grades 5 - 7 to the respective area; the teachers of the lesson after the break pick them up there accordingly.
- c. During the breaks, the students of the Upper School stay in the Upper School Room, the classrooms in the Lamont building or outside the school grounds.
- d. The sale of the snacks will take place again; the minimum distance of 1.5m between the queuing students will be maintained.
- e. During lunch break, during the overlap between the primary and secondary school, we divide the schoolyard into one area for the elementary school and another for the secondary school (the areas are changed weekly). The fact that the students of the secondary school go out to eat in three times makes this well manageable.

6. Lunch (12th of October 2020)

In the new framework hygiene plan of 02 October 2020, the following arrangement is made: *If in the course of the school year the wearing of a MNC during lessons is ordered, it must be ensured that the 1.5 m distance requirement is also observed between pupils of the same group by means of additional organisational measures, such as the allocation of additional shifts when taking meals or the additional use of further rooms or areas. (S. 13, 8.)* This means that whenever at least level 2 (yellow) applies, i.e. when masks are also compulsory in class, the 1.5 m minimum distance between pupils must be observed when eating.



We have the following plan:

The meal break is divided into two consecutive times.

a. 13:25 – 13:45:

- i. 5a, 6a, 7a, 8a eat in classrooms 5ab, 6ab, 7ab and 8ab, so that only every second place is occupied (same rooms and places). Afterwards, the pupils go to the schoolyard through the exits usually used by the year groups (13:45 - 14:05).
- ii. Pupils in 9a and 9b eat in the two Lunch Hall rooms, as the classrooms are located very far from the Lunch Hall, and then take the exit above the ramp to the break area.

iii. In case of bad weather the following regulations apply:

5b, 6b: Pupils go out of the school building into the covered area of the arcades (with mask, under supervision).

7b: Pupils stay in the area in front of the 8b/next to the spiral staircase (sale during breaks) on the ground floor.

8b: Pupils are in the vestibule or covered area of the Lamont building.

b.13:45 – 14:05:

- i. 5b, 6b, 7b and 8b eat in the classrooms of 5ab, 6ab, 7ab and 8ab so that only every second place is occupied (same rooms and places). Afterwards they go into their next lessons.
- ii. Students in 10a and 10b go to the break after the 6th lesson via the exit above the ramp. Between 13:45 and 14:05 they enter the building via the entrance above the ramp and eat in the two rooms of the Lunch Hall (same places and rooms). Afterwards they go to their next lessons.

iii. In case of bad weather the following regulations apply:

5a, 6a: Pupils go out of the school building into the covered area of the arcades (with mask, under supervision).

7a: Pupils stay in the area in front of the 8b/next to the spiral staircase (sale during breaks) on the ground floor.

8a: Pupils are in the vestibule or covered area of the Lamont building.

- c. The tables will be cleaned by the waiters, as it is done in the Lunch Hall.
- d. More supervisors (teachers) will be required and assigned accordingly. For Years 5 – 8 there are carts near the classrooms for depositing plates and cutlery after meals.

7. Use of the toilets

Toilets should be used during the lessons if possible to avoid crowds during breaks. Of course, in urgent cases, students can use the toilets during breaks. No more than two students may be in the toilets themselves at the same time.

8. Lessons

In accordance with the new regulations, we will offer all subjects again in compliance with all regulations.



Cross-class instruction in fixed groups (e.g. German, foreign languages; religion/ethics) is again possible; however, in the classroom, care will be taken to ensure that seating is arranged in blocks (e.g. all students in class 5a in the left-hand part of the classes, all students in class 5b in the right-hand part).

This applies to all cross-class subjects, e.g. also intensification, tutoring and enrichment, which will not begin until September 28, 2020. Pupils can apply for the enrichment by themselves (to be submitted to the class administration by 21.09.2020). If your child is assigned to one or more intensives or remedial classes, you will receive a message from the teacher. This allocation will be decided by the teaching staff.

Classes for more than one year group (optional classes) are only possible if a distance of 1.5m is kept between the students. Accordingly, the choices for this year's elective lessons have been repeated during the first week of school; only students from one grade take part in the elective lessons together. (07.09.2020)

PE lessons take place at the premises of TSV Maccabi in Riemer Str. 300. As soon as the [3-Stufen- Planes](#) allows us to offer swimming again, you will be notified immediately. For students of year 10 the school day ends at the sports' ground on Thursdays. The students of Q11 start their school day at TSV Maccabi on Fridays.

Music lessons and singing are allowed if the distance of 2m between the students is kept and they all sing in one direction.

The use of the learning platforms Mebis and Teams will continue this school year. During the first lesson, the teachers provide the students with binding information about the platform to be used (and also about the performance records and assessments in the respective subject).

9. Distance learning

See the Link of the Bavarian State Ministry of Education and Cultural Affairs:

[Stage 3: Change model and mask obligation \(7-day incidence over 50\)](#)

- Classes are divided and lessons alternate weekly between face-to-face and distance learning (exception: a minimum distance of 1.5 metres can be maintained on site even with a full class size) **and**
- Obligation to wear a mouth-and-nose cover also at the seat in the classroom for pupils of all grades of all school types

For this case, we have provided a solution that allows students who are studying at home to follow the lessons digitally. The curriculum is thus implemented without delay.

- Groups: Like in the previous school year, you will be informed about your child's group membership (week A/ week B) as soon as it is necessary. We consider siblings children in primary school, so that all siblings will have attendance lessons in our primary school and Gymnasium in the same week.



- The timetable applies: Which subjects cannot be taught during block instruction is subject to the decision of the Bavarian State Ministry of Education and Cultural Affairs. We will of course pass on the relevant information to you as soon as we have it.
- While participating in lessons via zoom, the students can see the presentation and hear (or see) the teacher, but they can also hear the students present and digitally connected. They themselves can ask to speak accordingly. This enables them to continue learning even from home. The teachers follow up on attendance and visibility.
- Attendance obligation: Attendance is compulsory for learning at home as well as for attendance classes; in case of illness etc., the school must be informed in advance as usual.
- Binding force/grading: As listed in the [framework concept](#) (see *What are the general conditions for distance learning in the school year 2020/2021?*) of the Bavarian State Ministry of Education and Cultural Affairs for distance learning in this school year, it is just as binding as attendance lessons. Accordingly, the adaptation of the Bavarian School Regulations (BaySchO) has created a concrete legal framework for distance learning. This means that it is also possible to conduct oral performance assessments on this basis.
- Webcam: During digital participation in face-to-face teaching, the camera and microphone must therefore be switched on and, accordingly, no other persons may take part in digital teaching, i.e. if possible no other persons may be in the same room.
- No computer lessons all day long: Pupils at home will often, but not for whole days, take part in digital face-to-face lessons. As a rule of thumb, about a quarter to half of the lessons in a subject will be replaced by pupils working independently. If there are about four hours of mathematics in the timetable, about one lesson should be devoted to practice or other tasks to be worked on independently. This can be done in a full lesson or in shorter units during the lesson and is announced by the teacher. If required by the curriculum, independent work can also take place beyond this rule of thumb in consultation with the respective subject supervisors.
- Class teachers/coordinators: The class teacher teams and the coordinators of the lower and intermediate levels are in close contact with the subject teachers and ensure that during the learning process at home, the pedagogically most sensible alternation between (digital) presence and independent work takes place.
- Lending equipment: If individual pupils do not have a laptop that can be used for distance learning, a limited number of pupils have the possibility of borrowing a laptop from the school if there is a proven need. Parents (or, if applicable, adult students) should contact the school once the planned start of the block lessons has been announced. Many thanks.
- Communication: The familiar channels of communication between teachers and pupils continue to apply. Students can also contact teachers outside of class on school days between 8:00 and 18:00 via Team Chat.

- Emergency care: The current framework - hygiene plan of the Bavarian Ministry of Education and Cultural Affairs states for the case of level 3: In case of a complete or partial changeover to distance learning over a longer period of time, emergency care will probably have to be set up again. At the Gymnasium, this applies to Years 5 and 6, and in the event that this occurs, the Ministry will provide us with the relevant information, which we will then inform you of. (*latest update 18th of September 2020*)

10. Students - diseases

These regulations apply in the case of pupil's illnesses, see under Dealing with symptoms of illness and colds in children and young people at school, p. 15 of the document of the Bavarian Ministry of Education and Cultural Affairs:

- a. In the case of cold or respiratory symptoms, the following applies: 14.1a) 1 In the case of slight, newly occurring, non-progressive symptoms (such as a cold without fever and occasional coughing), school attendance in stages 1 and 2 is only possible if no fever has developed after at least 24 hours (from the onset of the symptoms). 2 If pupils nevertheless enter school in these cases, they are isolated at school and - if possible - picked up by their parents or sent home.
- b. [...]At level 3, access to secondary schools requires, in addition to the absence of symptoms for 24 hours, the presentation of a negative test for Sars-CoV-2 or a medical certificate.
- c. 1 Sick pupils in reduced general condition with fever, cough, sore throat or ear, severe abdominal pain, vomiting or diarrhoea are not allowed to attend school. 2 Re-admission to school after illness is only possible again in stages 1 and 2 in all types of schools, provided that the pupils in good general condition have been symptom-free for at least 24 hours (apart from light colds and occasional coughs). 3 As a rule, no testing for sars-CoV-2 is required in stages 1 and 2. 4 In case of doubt, the family doctor/pediatrician will decide on a test. 5 The fever-free period should be 24 hours. 6 For level 3, in addition to the symptom-free period of 24 hours, a negative test for Sars-CoV-2 or a medical certificate is required for re-admission to all school types.

14.2 In case of confirmed COVID-19 disease, the following applies:

14.2.1 Regular procedure in all classes

If a confirmed case of COVID-19 disease occurs in a school class in a pupil, the entire class will be excluded from lessons for up to fourteen days and a quarantine will be ordered by the competent health authority. 2 All pupils in the class are tested for SARS-CoV-2 on day 1 after detection and on days 5 to 7 after initial exposure. 3 Which teachers are tested is decided by the public health department on a case-by-case basis. 4 Unless otherwise ordered by the public health department, regular classes can be resumed after the fortnightly quarantine.

Please inform the school immediately if a pupil visiting the school has had contact with a person who tested positive outside the school during this period or if there is a suspicion of possible infection due to symptoms.



11. Parents

- a. **Parents of students of the Gymnasium are not allowed to enter the school grounds until further notice.**
- b. Parents' evenings
...take place via zoom. More detailed information will be sent to you shortly.
- c. Parents' meetings
...also take place via zoom. In urgent, justified exceptional cases, however, the discussions can also take place at school.
- d. Parents' representatives
The meetings with the heads of the parent representatives take place at school in accordance with the applicable rules and in consultation with the school management. Meetings with the parent reps of the classes take place digitally.

In case of necessary adjustments in the implementation of the measures, we will inform you immediately or adapt this document accordingly, which you can view at any time on our [homepage](#) (hygiene plan Gymnasium).

With kind regards,

Kathrin Volkmann
Head of Secondary

Bastian Becker und Benjamin Bohn
Deputy Heads of Secondary